Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1907 v. 1./4.—31./3. Als Übergang zum Kalenderjahr wurde für die Zeit vom 1./4.—31./12. 1917 eine besondere Bilanz aufgestellt. Gen.-Vers.: Im

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. I. Geschäftshalbj.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwa besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4½% Div. an Vorz.-Aktien nebst etwa nachzuzahlenden Beträgen, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1500 für das Mitgl.), Rest weitere Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: A.-K. 1734 000, Gelände 1500 000, Gebäude 2060 392, Marc Fuchs-Stiftung 398 799, Vortrag für Wohlfahrtszwecke 153 945 (Rückl. 150 000), Hypoth. 1871 906, Buchschulden 5 208 558, Betrag für noch vorzunehm Abschreib. auf Grund der Aktien-Umwandl. 500 000, unerhob. Div. 1090, Div. an Vorz.-Aktien 4455, do. an St.-Aktien 714 720, Tant. an A.-R. 64 734, Tilg. für Vorz.-Aktien 108 405, Vortrag 161 376. Sa. M. 17 093 492.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk.: Handl.-Gehälter u. Löhne, Vergüt., Kriegs-Fürsorge-Ausgaben, Zuschuss zu den Werks-Speise-Anst., Geschäfts-, Reise- u. Werbe-Unk. etc. 3 676 380, Steuern u. Abgaben 373 165, Kursverlust an Staatsp. u. Wertminderung an Beteilig. 237 773, Abschreib. 307 249, Gewinn 1 217 690. — Kredit: Vortrag 191 723, Betriebsüberschuss, Ertrag aus Verkauf u. Beteilig. 5 619 570, Zs. 964. Sa. M. 5 812 259.

Pr. A. Eversmann.

Prokuristen: Th. Arnhold, Dr. Fr. Boedecker, Dr. K. Grohmann, H. Haumbach, Dr. R. Peter, C. Sammler, J. Schulz, E. Schückhaus, Dr. F. Staubach, Dr. L. Hess.

Aufsichtsrat (3—7): Vors. Komm.-Rat Paul Boehme, Berlin: Stellv. Wirkl. Geh.-Rat Staatsminist. z. D. Exz. Dr. Otto von Hentig, Rittergut Radlow; Komm.-Rat Paul Millington-Hermann, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Herm. Thoms, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank. Raehmel & Boellert.

Rola Werke Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 27./2., 19. u. 27./3. 1918; eingetr. 28./3. 1918. Gründer: General d. Inf. Arnold von Behm, Oberleutnant a. D. Wilh. von Heyder, Sofia Samolinska, geb. Zurawiak, Stefan

Samolinski, Rechtsanwalt Felix von Koszutzki, Chemiker Dr. Jakob Neumark, Berlin. Zweck: Betrieb einer chemischen Fabrik u. Grosshandel mit chemischen Produkten. Kapital: M. 500000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200000. Lt. G.-V. v. 1./10. 1918 um

M. 300000 erhöht. Die G.-V. v. 30./6. 1919 sollte über Auflös, der Ges. beschliessen. Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie=1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1918 gezogen.

Direktion: Stefan Samolinski.

Aufschtsrat: Vors. General d. Inf. Arnold von Behm, Oberleutn. a. D. Wilh. von Heyder, Rechtsanwalt Felix von Koszutzki.

Rütgerswerke-Aktiengesellschaft

(Firma bis 11./6. 1902: Act.-Ges. für Holzverwerthung u. Imprägnierung)

in Berlin W. 35, Lützowstr. 33/36, Telephon: Amt Lützow 9790—92, Telegramm-Adresse: Rütgerswerke. Zweigniederlassung in Rauxel.

Holzimprägnierungsanstalten in Audorf b. Rendsburg, Cüstrin, Danzig, Gotha-Ost, Grosschelm, Hanau, Liebenwalde, Finkenheerd, Ohlau, Schulitz, Stendal, Swinemunde, Wronke u. Warnemunde. Teerproduktenfabriken in Rauxel, Erkner, Niederau, Mochbern u. Schwientochlowitz; Fabrik künstlicher Kohlen in Ratibor.

Gegründet: 15./7. 1898 mit Wirkung ab 1./10. 1897 bezw. 1./1. 1898; eingetr. 31./8. 1898. Gründung siehe dieses Handb. 1917/18.